

# WÄHRUNGSREFORM

Die Strategie WÄHRUNGSREFORM hat die Aufgabe, Vermögensgegenstände in Form von Wertpapieren zu allokkieren, die vor einem Basisszenario eines grundlegenden Wandels in den Verhältnissen der europäischen Wirtschafts- und Währungsunion schützen. Im Fokus sind exakt diejenigen Vermögensgegenstände, mit denen sich auch in den historischen Fundamental- krisen eine überdurchschnittliche Wertübertragungs- quote in ein neues System hat gestalten lassen:

- **Geeignete Aktien** mit Geschäftsmodellen, die auch im neuen Umfeld "funktionieren" (z.B. Landwirtschaft/Ernährung), verbunden mit
- **Persönlichkeiten**, die sich mit dem Szenario wissenschaftlich auseinandersetzen und gleichzeitig in Wertpapieren routiniert abbilden.
- **Sachwert Edelmetall** (Gold, Silber, Platin etc.)
- **Immobilie bzw. Grund und Boden.**
- Letztlich **Fremdwährungen**, die keinen Tangens zu einem Europäischen Währungsreform-Szenario haben.

Für das beschriebene Szenario geht es darum, im Eintrittsfall buchhalterische Verluste zu minimieren und Werte zu bilden, deren Kaufkraft im neuen System maximal von einer Normalisierung profitieren.



## Risikokennziffern

Anteil Aktienfonds:	bis zu 50%
Anteil Strategiefonds:	bis zu 50%
Anteil Spezialitäten:	bis zu 50%
Anteil Währungsfonds:	bis zu 50%
Anteil (taktische) Kasse:	bis zu 15%

## Risikoklasse: 4-5 (7)

Empfohlene Anlagedauer: > 10 Jahre  
bzw. bis zum Eintritt des Ereignisses





<http://www.efv-am.de/strategiedepots/>



Erste Finanz- und  
Vermögensberater efv GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Feringastr. 12 A  
85774 Unterföhring

Tel +49 (0)89.416007-21  
Fax +49 (0)89.416007-25

[info@efv-am.de](mailto:info@efv-am.de)  
[www.efv-am.de](http://www.efv-am.de)